

26.–27.06.2025

EU-Wettbewerbsfähigkeit: auf Kurs oder im Abseits? Schloss Genshagen

13. Genshagener Forum für deutsch-französischen Dialog

Die Konferenz wird deutsch-französisch gedolmetscht.

Stand: 24. Juni 2025

Donnerstag, 26. Juni 2025

Ab

12:00 Ankunft der Teilnehmenden, Mittagsimbiss

13:15 Begrüßung

Martin Koopmann, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen
François Delattre, Botschafter der Französischen Republik, Berlin

13:30 Rückblick auf die politischen Ereignisse in Frankreich und in Deutschland

Helene Bubrowski, Stellvertretende Chefredakteurin, Table Media, Berlin
Dominique Reynié, Direktor, Fondation pour l'innovation politique, Paris

Moderation: **Hélène Kohl**, freiberufliche Journalistin, Berlin

14:30 Pause

15:15 Panel

Raus aus der Agonie? Die EU im geoökonomischen Schicksalsjahr 2025

- Wie wettbewerbsfähig ist die EU heute im Vergleich zu anderen großen Wirtschaftsräumen?
- Welche Faktoren haben die wirtschaftliche Leistung der EU bislang am stärksten beeinflusst (z. B. interne Marktstrukturen, Innovation, Regulierung)?
- Welche aktuellen Schwächen und Herausforderungen müssen dringend bewältigt werden?

Katharina Erhardt, Professorin, Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Ludovic Subran, Chief Investment Officer, Allianz, München; Mitglied des dem Premierminister zugeordneten Rats für Wirtschaftsanalyse, Paris

Moderation: **Anja Wehler-Schöck**, Mitglied der Chefredaktion, Der Tagesspiegel, Berlin

16:30 Pause

17:00 Workshops (auf English)

Workshop 1
Technologische Resilienz: Kritische Rohstoffe und stabile Lieferketten sichern

- Welche Sektoren der EU sind am stärksten auf kritische Rohstoffe angewiesen?
- Wie kann die EU ihre Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe verringern und ihre lokalen Produktionskapazitäten stärken?
- Welche europäischen und außereuropäischen Strategien sind notwendig, um Lieferketten zu sichern?

Input:

Johannes Klinge, Senior Researcher, Öko-Institut, Darmstadt

John Seaman, Research Fellow, Forschungszentrum „Asien“, Institut français des relations internationales, Paris

Rapporteur:

Stefan Steinicke, Referent „Internationale Zusammenarbeit, Sicherheit, Rohstoffe und Raumfahrt“, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin

Moderation:

Marie Krpata, Research Fellow, Studienkomitee für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa), Institut français des relations internationales, Paris

Workshop 2
Europäische Verteidigungsindustrie: Zwischen Autonomie und transatlantischer Zusammenarbeit

- Wie kann die EU ihre Mitgliedsstaaten zur besseren Zusammenarbeit in der Verteidigungsindustrie ermutigen?
- Welche Prozesse sind notwendig, um die Harmonisierung der Standards für Waffen und militärische Ausrüstung in der EU zu beschleunigen?
- Wie kann die EU eine souveräne Verteidigungsindustrie aufbauen und gleichzeitig ihre militärische Zusammenarbeit im Rahmen der NATO aufrechterhalten?

Input:

Olivier Schmitt, Professor und Head of Research, Institute for Military Operations, Royal Danish Defence College, Kopenhagen

Rapporteurin:

Gesine Weber, Research Fellow, German Marshall Fund of the United States, Paris

Moderation: **Leonard Schütte**, Senior Researcher, Münchner Sicherheitskonferenz (MSC), Berlin

Workshop 3
Wettbewerbsfähigkeit mit demografischem Wandel vereinbaren

- Wie kann auf den Rückgang der Erwerbsbevölkerung reagiert und der Fachkräftemangel in Schlüsselbranchen ausgeglichen werden?
- Wie kann die EU nachhaltigen Sozialschutz und Wettbewerbsfähigkeit angesichts der Alterung der Bevölkerung miteinander in Einklang bringen?
- Wie kann dem demografischen Rückgang in bestimmten ländlichen Regionen, der oft mit Abwanderung und Investitionsmangel einhergeht, entgegengewirkt werden?

Input:

Catherina Hinz, Geschäftsführende Direktorin, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin

Thomas Liebig, Leitender Ökonom, Direktorat für Arbeit, Beschäftigung, und Soziales, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Rapporteur:

Kevin Genna, Leiter der Modellierung, Lehrstuhl „Demografischer und wirtschaftlicher Wandel“, Fondation du Risque, Paris

Moderation:

Jeanette Süß, Research Fellow, Studienkomitee für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa), Institut français des relations internationales, Paris

19:00 Pause

19:30 Aperitif, Barbecue und Ausklang im Park mit der Band Swingin' 4 Django

Freitag, 27. Juni 2025

09:00 Fortsetzung der Workshops

11:00 Pause

11:15 Panel

Handelskriege statt Weltordnung: Die EU unter Druck

- *Wie wirkt sich der zunehmende Protektionismus auf den globalen Handel aus und welche Auswirkungen sind für die Weltwirtschaft spürbar?*
- *Welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden, um Handelskriege zu vermeiden und die globale Handelsordnung zu schützen?*
- *Welche Strategien sollte die EU verfolgen, um ihre Außenwirtschaftspolitik und globale Partnerschaften zu stärken?*

Jean-Marc Ayrault, ehem. Premierminister der Republik Frankreich; Vorsitzender, Förderverein Stiftung Genshagen; Präsident, Fondation Jean-Jaurès

Patrick Brandmaier, Hauptgeschäftsführer, Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, Paris

Sébastien Jean, Professor, Conservatoire National des Arts et Métiers; Stellv. Direktor der Initiative für Geowirtschaft und Geofinanzierung, Ifri, Paris

Claudia Schmucker, Leiterin des Zentrums für Geopolitik, Geoökonomie und Technologie, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Moderation: **Niklas Záboji**, Wirtschaftskorrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Paris

12:45 Mittagessen

14:00 Austausch

Wettbewerbsfähige Regionen in einem starken Europa: Das Beispiel Brandenburg

Daniel Keller, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Land Brandenburg, Potsdam

Moderation: **Martin Koopmann**, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen

15:00 Pause

15:15 Auswertung der Workshops & Abschlussdiskussion

Kevin Genna, Leiter der Modellierung, Lehrstuhl „Demografischer und wirtschaftlicher Wandel“, Fondation du Risque, Paris

Stefan Steinicke, Referent „Internationale Zusammenarbeit, Sicherheit, Rohstoffe und Raumfahrt“, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin

Gesine Weber, Research Fellow, German Marshall Fund of the United States, Paris

Moderation: **Tobias Koepf**, Projektleiter, Europäischer Dialog - Europa politisch denken, Stiftung Genshagen

16:30 Ende der Konferenz, Abfahrt der Teilnehmenden

Haben Sie Fragen?

Das Team steht Ihnen unter forum@stiftung-genshagen.de gerne zur Verfügung.



Dr. Tobias Koepf
Projektleiter
+ 49-3378-8059-55



Guillaume Ohleyer
Projektleiter
+ 49-3378-8059-37



Leonie Gruber
Projektmitarbeiterin
+ 49-3378-8059-96



Luis Krings
Studentische Hilfskraft
+ 49-3378-8059-15

In Zusammenarbeit mit:

FONDATION POUR
L'INNOVATION
POLITIQUE
fondapol.org

Fondation
Jean Jaurès

4ifri
institut
français des
relations
internationales
depuis
1979

forv/s
mazars

Mit Unterstützung von:



Auswärtiges Amt



Förderverein
Stiftung
Genshagen



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



Unsere Stifter:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

LAND
BRANDENBURG